



**Berichtspunkte aus der
41. Sitzung der Präsidialkommission für Informations- und
Kommunikationstechnologie
am 03. Mai 2023, 10.15 – 11.45 Uhr**

zur Weitergabe

Zur Sitzung wurde mit der folgenden Tagesordnung eingeladen:

Nr.	Tagesordnungspunkt	Unterlagen
1	Regularien	
2	Berichte VPN, CIO, L-ITS	
3	Forschungsdatenmanagement	
4	Campusmanagement	
5	Informationssicherheit	
6	Verschiedenes	

Berichte VPN, CIO, L-ITS

Prof. Eymann erläutert den kooperativen Ansatz des Digitalverbundes Bayern und den damit verbundenen Zugang zu Fördermitteln für die Hochschulen.

Das gemeinsame Projekt IT-Sicherheit („HITS-IS“) an den Standorten Augsburg und Garching soll personell verstärkt werden.

Prof. Eymann berichtet vom Stand der gemeinsamen Ausschreibungen der Endpoint Protection Software und der 2-Faktor Authentifizierung. Letzteres soll in Bayreuth mit dem ITS gestartet werden.

Dr. Grandel erwartet, dass die neue zentrale Datensicherung im Q3 in Betrieb gehen wird.

Der HPC-Forschungsgroßgeräteantrag hat die erste Stufe der DFG Begutachtung genommen. Dr. Grandel erwartet Kürzungen wegen knapper Mittel der DFG.

Die Personalfindung für die Ausschreibung der Personalstelle zum Forschungsdatenmanagement gestaltet sich schwierig. Die Anwesenden werden gebeten, Werbung für die Stelle zu machen. Dr. Martin wird das Stellenprofil an den Verteiler der PK IKT geben.

Die Nachbesetzungen des ITS zu MS Teams, Medientechnik und Kommunikationstechnik sind noch nicht abgeschlossen.

Dr. Grandel erläutert die aktuelle WAP-Planung. Die Anträge dieses Jahres sind bereits fertig. Die Mittel sind noch auskömmlich.

Dr. Grandel erläutert die Verantwortung der Lehrstuhlinhabenden für die IT-Systeme des Lehrstuhls. Herr Stöber konkretisiert, dass dienstliche Rechner nur für dienstliche Aufgaben genutzt werden dürfen. Auf den Seiten des ITS finden sich hierzu Hilfsmittel wie die „Checkliste Informationssicherheit für Lehrstühle“ (<https://www.it-sicherheit.uni-bayreuth.de/de/downloads/index.html>).

Dr. Schoberth berichtet, dass der Hiwi-Antrag 3.0 seit März live ist und von Sekretariaten und Studierenden gut angenommen wird. Der Prozess wurde umgestellt, um insbesondere den Aufwand der Sekretariate zu reduzieren und den Prozess zu beschleunigen.

Der WebShop für IT-Gerätschaften wurde in Zusammenarbeit mit der Uni Würzburg (HITS E-Procurement des Digitalverbundes) an die Beschaffungsprozesse der Uni Bayreuth angepasst. Ein zusätzlicher eBeschaffungsantrag ist nicht mehr notwendig.

Prof. Eymann berichtet von der Diskussion zur Zukunft des CMS (Content Management System). Die technischen Optionen sind klar, aber mit großem Aufwand verbunden, und daher zurzeit nicht umsetzbar. Neue Lehrstühle werden mittelfristig weiterhin auf das bestehende CMS Fiona 7 für die Gestaltung ihrer Lehrstuhlwebsites verwiesen.

Forschungsdatenmanagement

Es wird die Arbeitsgruppe FDM@UBT und deren Tätigkeiten vorgestellt. Dr. Ursula Higgins von der Servicestelle Forschungsförderung hat die Leitung der Gruppe.

Dr. Martin gibt eine Übersicht der FDM Tools und ihrer Nutzung.

SciNote erfreut sich zunehmender Beliebtheit, da es die Anforderungen der DFG abbildet und es auch für die Geisteswissenschaften geeignet ist.

Das FDM soll am Campus noch stärker kommuniziert werden z.B. durch den Ausbau der FDM-Webseite um einen FAQ-Bereich und die Ausweitung von Schulungen.

Eine Mitgliedschaft in der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur e.V. (NFDI) ist in Arbeit. In einzelnen Unterstrukturen gibt es bereits Mitglieder an der Universität Bayreuth. Frau Prof. Koschmieder wird die Universität als Kontaktperson im NFDI e.V. vertreten.

Campusmanagement

Hr. Kreisel erläutert die Neuaufstellung als Referat Student-Life-Cycle Management innerhalb Abteilung I. Der Umzug vom Wittelsbacherring in die Zentralverwaltung (ZUV) ist fast abgeschlossen.

Informationssicherheit

Hr. Stöber erläutert Pläne zur Verbesserung der Passwortsicherheit. Passwörter nach 2020 entsprechen den aktuellen Richtlinien. Nur Passwörter die älter sind sollen thematisiert werden. Ein Umstieg von 10 auf 12 Zeichen ist in naher Zukunft geplant.

Hr. Stöber erläutert die verschiedenen Sicherheitslevel der Schutzzonen der Firewall der Universität und deren Verantwortliche. Auch für Lehrstühle sollen Mindeststandards gelten.

Die Informationssicherheitswoche findet vom 22. bis 26. Mai statt. Es werden Schulungen auf dem Videoserver der Uni bereitgestellt und am Weg zur Mensa wird ein Infostand mit Check von Mobilgeräten angeboten.

Aktuelle Malwarewarnungen finden sich der Seite <https://info.its.uni-bayreuth.de/its-malwarewarnungen>.